

Psychische Belastungen in der Arbeit mit Demenzerkrankten

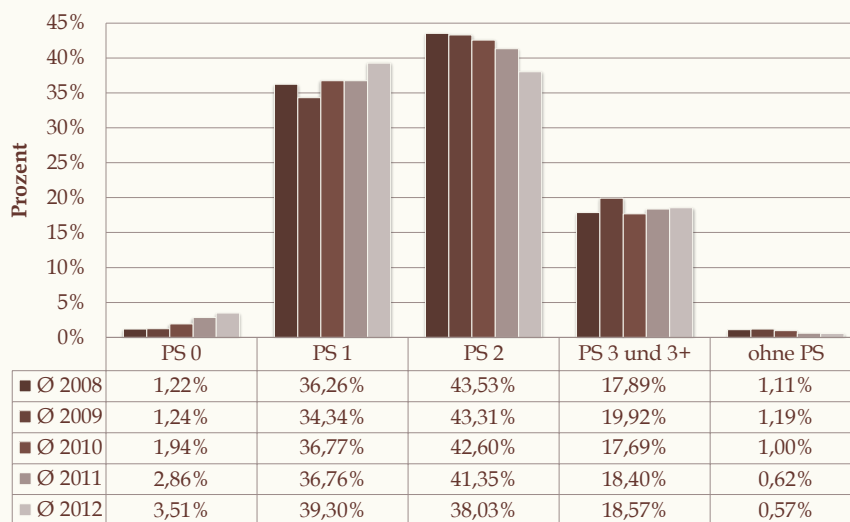
Wie steht es um die Führungsverantwortung?

Franziska Misch, M. Sc.

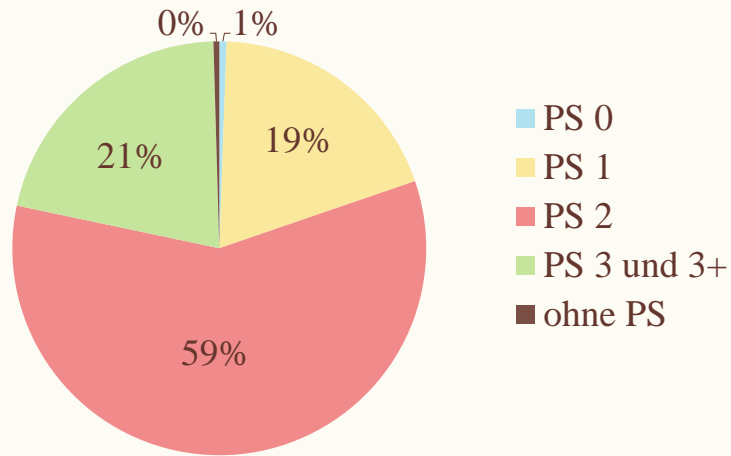
info@franziska-misch.de

www.franziska-misch.de

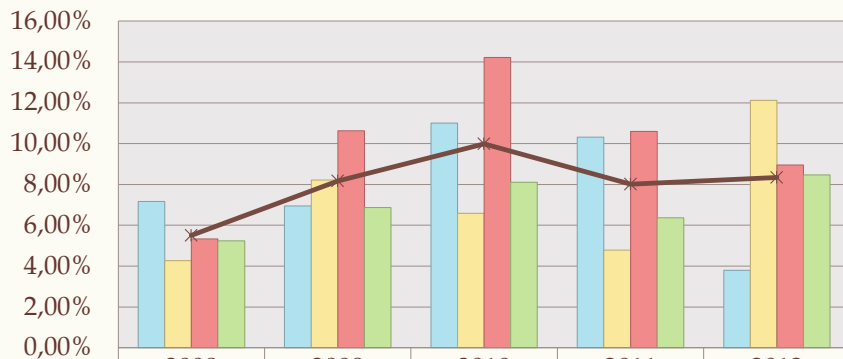
Entwicklung des Pflegebedarfs



Pflegebedarf bei Demenz



Krankenstand im Pflegedienst



	2008	2009	2010	2011	2012
WBL	7,16%	6,94%	11,00%	10,31%	3,80%
KS/KP	4,26%	8,21%	6,59%	4,78%	12,12%
AP	5,33%	10,63%	14,22%	10,60%	8,95%
PA	5,24%	6,87%	8,11%	6,36%	8,47%
*Ø Pflege	5,50%	8,16%	9,98%	8,01%	8,34%

Forschungsdesign

- **Indikatoren für psychische Belastungen**
 - Entwicklung des Pflegebedarfs
 - Krankenstatistik
 - Anzahl Pflegebedürftiger mit Demenzdiagnose
- **Experteninterviews**
 - Eigene Belastungen und Belastungserleben
 - Psychische Belastungen der Beschäftigten
 - Beanspruchungsreaktionen
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Führungsverantwortung

Zentrale Ergebnisse

- **Die Beschäftigten in der Altenpflege sind multiplen Belastungen ausgesetzt**
- **Jede Führungskraft kannte „ausgebrannte“ Mitarbeiter**
- **Maßnahmen zur Gesundheitsförderung nur vereinzelt**
- **Führungskräfte nehmen einen geringen bis gar keinen Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten wahr**
- **Verantwortung für die Gesundheit liegt beim Einzelnen**

Belastungen in der Altenpflege

- Quantitativer & qualitativer Personalmangel
- Zeitdruck
- Arbeit mit Angehörigen
- Flexibilität und Arbeitsunterbrechungen
- Dokumentation und Qualitätsarbeit
- Arbeitszeiten/ Arbeitszeitmodell
- Fehlende Wertschätzung
- Reglementierte Entscheidungsspielräume
- Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Fluktuation Mitarbeiter- und Führungsebene
- Fehlende Kompetenzen der Mitarbeiterinnen

Belastungsfaktor Demenz

- **Belastungsfaktoren in der Arbeit mit Demenzerkrankten**
 - Herausfordernde Verhaltensweisen
 - Höherer Zeitfaktor
 - Integrativ versus segregativ

Burnout: Thema in der Altenpflege?

- Jede Befragte kannte mindestens eine Betroffene
- Einige haben eigene Erfahrungen
- Führungskräfte sind sensibel für Burnout
 - Gereiztheit
 - Gefühlsausbrüche wie plötzliches Weinen
 - Schlaflosigkeit
- Gründe
 - Unzureichende Erholungszeiten
 - Erreichen der persönlichen Belastungsgrenze
 - Perfektionismus

Betriebliche Gesundheitsförderung

- Maßnahmen in der Person
 - Ausgleich in der Freizeit (Sport, Familie, Hobbys)
 - Grenzen setzen & Gelassenheit
 - Austausch im Kollegenteam und mit Vorgesetzten
- Institutionell
 - Sportangebote (Yoga, Pilates, Rückenschule)
 - Physiotherapie
 - Obstteller
- Führungskräfte
 - Gesprächsbereitschaft und Offenheit
 - Dienstplangestaltung

Einfluss von Führungsverhalten

- Geringe bis keine Einflussnahme
- Zusammenhang zwischen Führungsverhalten und Gesundheit der Mitarbeiterinnen unklar
- Erfahrungs- und intuitionsgeleitetes Führungsverhalten
- mit persönlichen Stärken arbeiten
- Wertschätzung kontrovers diskutiert
- Mäßiger Einfluss durch Einbeziehung in Entscheidungen
- Präsentismus entgegenwirken

Einordnung in den Forschungsstand

- **Quantitative Daten:**
 - Anteil Pflegestufe 1 steigt kontinuierlich
 - Pflegebedarf höher bei Demenzdiagnose
 - Anteil Demenzerkrankter im Mittel
 - Krankenstand der Beschäftigten vergleichbar
- **Qualitative Daten:**
 - quantitativer & qualitativer Personalmangel als wichtigste Belastungsfaktoren
 - Demenz: herausfordernde Verhaltensweisen
 - Beanspruchungsreaktion: Burnout

Einordnung in den Forschungsstand

- Einfluss der Führungskräfte wird eher gering eingeschätzt
- Erhalt & Förderung der Mitarbeitergesundheit keine zentrale Managementaufgabe

Forschungs- und Handlungsbedarf

- Innovative Versorgungskonzepte, um den spezifischen Bedürfnissen Demenzerkrankter besser gerecht zu werden
- Förderung der Kompetenzen der Beschäftigten
 - Förderung von Teambildung und Teamfindung, Aspekte sozialer Unterstützung stärken
 - Systematisch Handlungs- und Entscheidungsspielräume erweitern
- Beratung / Coaching von Führungskräften zu gesundheitsförderlicher Führung



Kontakt

Franziska Misch, M. Sc.

info@franziska-misch.de

www.franziska-misch.de